

## Transkription von Testament HLK 1386a

Ort, Datierung: Lübeck, 1386-06-01

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 6,11

Jn ghodes namen Amen Allenen dat ik euert godebus kranc by(n) in myme liue doch byn jk stark vn(de) / mechtich an mynen vif sinne(n) vn(de) an myner vor numft Eft de macht des dodes my vnder ghinghe So make / ik my(n) testamentu(m) aldus wes des ik ghe maket hebbe in my(n) rekenbok dat holde ik stede vn(de) vast like der / wiis eft dat in myme testame(n)te stunde So gheue ik tho deme erste(n) tho vnser leue(n) vrowe(n) kerken v m(a)r(k) / lub(esch) tho sunte cleme(n)te v m(a)r(k) tho sunte Jacob v m(a)r(k) tho der borch v m(a)r(k) tho deme hilleghe(n) gheste v m(a)r(k) / tho sunte katerine(n) v m(a)r(k) tho sunte ilien v m(a)r(k) tho sunte Jurie(n) v m(a)r(k) tho sunte petere v m(a)r(k) den elenden / seken tho sunte Jurien v m(a)r(k) vn(de) eme iewelken zeken schal men syn deel in de hant don Jt(em) so gheue ik / merten clotekowe(n) dochter dede is tho sunte Joh(ann)es in deme clostere v m(a)r(k) Jt(em) so gheue ik bernt baren/brugghe(n) kinderen v m(a)r(k) Jt(em) so gheue ik den arme(n) luden tho gronowe iij m(a)r(k) vn(de) den arme(n) luden / tho rasseborch iij m(a)r(k) vn(de) den arme(n) luden tho odeslo iij m(a)r(k) vn(de) den arme(n) lude(n) tho darzowe iij m(a)r(k) / Jt(em) so gheue ik herme(n) holloghe(n) dochter x m(a)r(k) vn(de) de be kent merte(n) klotekowe(n) husvrowe wol Jt(em) so / schal men gheuen dor god l m(a)r(k) lub(esch) pelegrime(n) vn(de) ghemene(n) arme(n) luden want desse vorgheschreue(n) / ghifte vntrichtet syn so schal me(n) my(n) gud an dre delen dat ene del schal men gheue(n) pelegrime(n) vn(de) ande(re)n / armen luden dat andere deel schal men senden tho prussen an myner broder kindere vn(de) an myner / suster kindere dat vint me(n) wol an myme rekenboke wor men ze vinden schal van deme dorden dele schal / men nemen l m(a)r(k) lub(esch) vn(de) schal my mede be ghan laten wes dar denne ouer bliuet dat gheue ik bernt / ostenvelde were dat sake dat he des nicht ene leuede so scholde me(n) dat gheuen sine(n) negheste(n) arme(n) vru(n)de(n) / desse vor ghe schreue(n) ghifte schole(n) scheen by wetenheyt myner vormu(n)der vn(de) dat sint desse merte(n) / klotekowe vn(de) Joh(ann)es rolant Joh(ann)es ry(m)me rydeken vnder den Eken Claws scholer ludeke van der heyde / vn(de) Johan van der heyde vn(de) ghoschalk morkerke so gheue ik mynen vormu(n)dere(n) ene(n) namen . wines / den se drinke(n) wan ze tho same(n)de komen dar mede stedege ik dit testame(n)t gans vn(de) vast vn(de) nene(n) / manne tho brekende van vru(n)den efte van maghen efte boue(n) myne vormu(n)der tho donde wente in den / dach dat ik dat vornye eft my god des leuendes ghunne So sint de tughe desses testame(n)tes her albert / nauenman vn(de) her ghodeke naue(n)ma(n) de des testame(n)te hebben Gheschreue(n) na godes bort dusent / Jar ccc Jn deme lxxxvj jare des vridaghes na vnser here(n) hemmelvart